



# DIE STUDIENFAHRT NACH GRIECHENLAND VOM 26.06.2011- 05.07.2011

KSOe NEWS

2011

Die Aufregung und das Kribbeln waren förmlich zu spüren, als die Schüler der Klassen 12/1 und 12/2 zusammen in den Bus stiegen und sich von ihren Familien und Freunden verabschiedet hatten. Ja - endlich war es so weit für uns: Die Griechenlandfahrt, auf die wir uns schon so lange gefreut hatten, würde endlich beginnen! Als der Motor des großen Busses schließlich anfang zu starten, hörte man Freudenschreie und leises fröhliches Quietschen. Wir waren nicht sicher, was uns alles erwarten würde auf der langen Reise in das weit entfernte Griechenland, doch in einem waren wir uns alle ganz sicher: Es würde eine tolle Zeit werden. Und so starteten wir schließlich an einem sehr frühen 26. Junimontag um 1:00 Uhr nachts in unser Abenteuer. Natürlich konnte es keiner abwarten, endlich in unserem Hotel in Tolo anzukommen, aber allein schon die Hinfahrt konnte bei uns punkten. Wir fuhren beispielsweise durch das schöne Tirol mit seinen hohen Bergen und der wunderbaren Landschaft Italiens mit seinen vielen Obstbäumen, bis wir schließlich in Venedig am Hafen ankamen. Dort hieß es dann erst einmal frische Meeresluft einatmen und auf den Einlass in unser Schiff warten. Als wir dieses dann betreten durften ging es erst einmal ans Zimmerbeziehen. Dies wurde aber so schnell wie möglich von den meisten erledigt, da das Schiff nun eine kleine Rundfahrt durch Venedig machte, welches sich keiner entgehen lassen wollte. Aber ebenso der kühle Pool lockte uns immer wieder aufs Deck, da uns die Hitze schon längst in Form von einer prallen Mittagssonne begrüßt hatte.

So fuhren wir also von dem hübschen Venedig aufs offene Meer hinaus und ließen Länder, wie Italien und Albanien hinter uns. Als wir dann schließlich gemütlich an Korfu vorbei fuhren wussten wir es - lange konnte es nicht mehr dauern und Aufregung machte sich erneut breit.

Nach zwei Nächten auf dem Schiff kamen wir schließlich früh morgens um 5 Uhr nach griechischer Zeit in Patras an, wo uns schon erneut die Wärme erwartete. Von da aus hieß es aber erst einmal wieder Busfahren, denn die ersten zwei Besichtigungspunkte standen bereits auf dem Tagesplan und unser Hotel in Tolo war auch noch ein ganzes Stück von uns entfernt. So machten wir uns also zur ersten Sehenswürdigkeit dem Kanal von Korinth, der das griechische Festland von der Halbinsel Peloponnes trennt, auf und waren schlichtweg begeistert davon. Danach ging es schließlich weiter zum Antiken Korinth, wo wir sehr alte Bauten und ein kleines Museum erkundeten. Anschließend fuhren wir nach Tolo, wo unser Hotel "Solon" bereits auf uns wartete. Die Zimmer waren zügig verteilt und bezogen, denn schließlich wollten alle schnell zum Strand, wo das kühle Nass nur zwei Meter entfernt von der Terrasse nach uns rief. Den Rest des Tages konnten wir frei gestalten. Einige machten sich ein paar schöne Stunden am Strand, andere gingen gleich die Promenade mit ihren vielen kleinen Läden besichtigen, um bereits die ersten Souvenirs zu ergattern. In den nächsten Tagen erwarteten uns eine Menge interessante Dinge und viele schöne Momente. So beispielsweise das Epidauros Theater, welches uns mit seiner tollen Akustik den Atem raubte. Aber ebenso das Weltkulturerbe Mykene begeisterte uns mit seinem Löwentor und der vielen Ausgrabungsfunde im Museum. Die alte Innenstadt und den Markt von Nauplia bekamen wir ebenfalls zu Gesicht und hierbei waren nicht nur die Mädchen über die vielen Angebote und schönen Läden in den kleinen Gassen erfreut. Wer jetzt aber denkt, dass wir überall nur mit dem Bus unterwegs waren, auch wenn unser Busfahrer wirklich sehr nett war, der irrt sich gewaltig.

# DIE STUDIENFAHRT NACH GRIECHENLAND VOM 26.06.2011- 05.07.2011

KSOe NEWS

2011

Nein, denn einige von uns konnten des Öfteren auch ihre sportlichen Leistungen zur Schau stellen. So konnte man den Berg Elias besteigen und von dort oben aus die wunderschöne Aussicht genießen. Andere unternahmen eine kleine Tour entweder auf dem Tretboot oder gleich als Schwimmer zur kleinen gegenüberliegenden Insel auf der eine Kapelle steht. Als kleines Andenken verewigten wir uns dort in den Kakteen, so wie es unsere Vorgänger schon gemacht hatten. Wer noch Lust und einen Schnorchel parat hatte konnte auch noch die Unterwasserwelt mit seinen vielen Muscheln, Seeigeln und Korallen bewundern. Die Bildung kam auf unserer Reise auch nicht zu kurz, aber das war auch gut so, denn sonst hätten wir niemals die wunderschönen südländischen Pflanzen und Tiere, welche uns Herr Dr. Arnold auf unserer kleinen Tier- und Pflanzentour präsentierte, nie gesehen. Am letzten Tag hatten wir dann schließlich noch bis 17 Uhr Zeit um noch ein letztes Mal den Strand und das Meer in vollen Zügen zu genießen. Als es dann jedoch so weit war, verließen wir Tolo jeweils mit einem weinenden und einem lachenden Auge, denn wir würden die Zeit auf Griechenland sehr vermissen, jedoch freuen wir uns gleichzeitig auch schon auf unsere Familien. Nachdem wir dann schließlich erschöpft nach einer langen Heimreise am Dienstagabend um 19 Uhr ankamen, konnten wir unsere Familie und Freunde nach ganzen neun Tagen wieder glücklich in die Arme schließen. Zusammengefasst hatten wir eine wunderschöne Zeit in Tolo, an die wir uns immer mit Freude und einem breiten Lächeln erinnern können, denn die tollen Momente die wir dort erlebt haben werden immer in unserem Herzen und unserer Erinnerung bleiben.

